

Dr. Axel Berg

Mitglied des Deutschen Bundestages

Sprecher der SPD-Fraktion in der Energie-Enquête-Kommission

Wahlkreisbüro:

Karl-Theodor-Straße 68, 80803 München

☎ (089) 394180 📠 (089) 33029906

✉ axel.berg@wk.bundestag.de

homepage: www.axel-berg.de

München, den 7. Juli 2000

Mustermetropole München

Stadt des 21. Jahrhunderts - Region der Zukunft

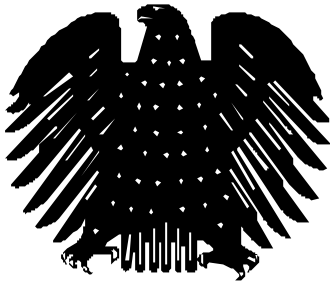
Auf der Weltkonferenz Urban21 in Berlin hat München im Wettbewerb *Regionen der Zukunft* den zweiten Preis gewonnen. Dr. Axel Berg: "München steht im internationalen Vergleich sehr gut da. Verglichen mit den Problemen, die Vertreter aus 100 Ländern auf der Berliner Konferenz Urban21 diskutiert haben, herrschen bei uns paradiesische Zustände." Besonders Mammutstädte wie Mexiko City oder Sao Paulo können ihr Hyperwachstum nicht bewältigen. Sie kämpfen mit Armut, Krankheit, Kriminalität und Umweltverschmutzung. In Afrika und Asien bedrohen AIDS und Abgase Milliarden Stadtbewohner.

In München verfolgt die SPD seit langem eine Politik der nachhaltigen Stadtentwicklung. Der Preis auf der Weltkonferenz ist dafür die Bestätigung. Die Stadt als Lebensraum mit Zukunft existiert vor allem durch eine funktionierende Stadtgesellschaft. Der Zusammenhalt der Stadtgesellschaft in München aber ist in Gefahr:

"Wir haben mit den höchsten Mieten der Republik zu kämpfen", so der Münchner Abgeordnete. "Der Mangel an preiswertem Wohnraum nimmt ständig zu." Jährlich fallen Tausende von Sozialwohnungen aus der Bindung, jedes Jahr werden Hunderte von ehemaligen Werkswohnungen (Post, Bahn und andere) privatisiert und gleichzeitig werden kaum noch Sozialwohnungen gebaut. Derzeit versuchen viele Münchner durch Nebenjobs soviel dazuzuverdienen, dass sie die Miete berappen können, die oft bereits 2/3 des Nettogehaltes ausmacht.

Geht diese Entwicklung weiter, ohne dass politische Ausgleichsmaßnahmen greifen, droht ein Auseinanderfallen der Stadtgesellschaft: immer mehr mittelständische Bewohner, vor allem Familien mit Kindern können die Mieten nicht mehr bezahlen und wandern ins billigere Umland ab. Das Stadtbild wird dann im wesentlichen von zwei Gruppen geprägt, von „dinks“ (double income, no kids) und von Problemfamilien.

PRESSMITTEILUNG



Dr. Axel Berg

Mitglied des Deutschen Bundestages

Sprecher der SPD-Fraktion in der Energie-Enquête-Kommission

Wahlkreisbüro:

Karl-Theodor-Straße 68, 80803 München

☎ (089) 394180 📠 (089) 33029906

✉ axel.berg@wk.bundestag.de

homepage: www.axel-berg.de

Die rot-grüne Bundesregierung hat bereits den richtigen Weg eingeschlagen. Axel Berg: "Wir haben die Wohngeldnovelle auf den Weg gebracht, mit der vielen Familien geholfen werden konnte. Die Städtebauförderung durch das Programm *Soziale Stadt* kommt München zugute, Milbertshofen und Hasenberg werden durch das Programm gefördert." Zusammen mit den Programmen von Ländern und Kommunen stellen wir jährlich 300 Mio. DM zur Verfügung, um Tendenzen sozialräumlicher Segregation entgegenzusteuern. Axel Berg: "Ähnlich treffgenaue Gesetze brauchen wir vor allem auch im Rahmen der derzeit diskutierten Mietrechtsreform." Die Kappungsgrenze muss in München noch stärker gesenkt werden als anderswo, um plötzliche Mieterhöhungen zu verhindern, die die angespannte Situation in unserer Stadt noch verschärfen würden.

Die SPD-Bundestagsfraktion hat in einem Entschließungsantrag zur Konferenz Urban21 bekräftigt, moderne Stadtentwicklung weiter voranzutreiben. "Wir haben die Bundesregierung aufgefordert, erfolgreiche Projekte wie das Programm *Soziale Stadt* entschlossen weiterzuführen", so Axel Berg.

Die Teilnehmer der Weltkonferenz Urban21 haben eine optimistische Schlussklärung abgegeben. Sie sehen in verantwortungsbewusstem Stadtmanagement die Chance für schöne, ökonomisch und ökologisch funktionierende Städte, in denen soziale Gerechtigkeit herrscht. Axel Berg: "Ich glaube, wir können unsere Probleme erfolgreich bewältigen. Wenn wir die nachhaltige Stadtentwicklung gemeinsam vorantreiben, kann München zur Mustermetropole werden. München soll leben, und die Mieten sollen fallen!"

PRESSMITTEILUNG